

Der Korporal zögerte noch einen Augenblick, als er aber den furchtbaren Blick des Malaischen Tigers sah, gab er nach.

„Ich werde sprechen!“ sagte er.

Sandokan gab seinen Leuten ein Zeichen, sich zu entfernen, und setzte sich dann mit Yanez auf die Lafette einer Kanone.

„Was hast du also im Walde gemacht?“ fragte er den Soldaten.

„Ich folgte dem Baron Rosenthal.“

„Dem Baron?“ rief Sandokan, während seine Augen funkelten.

„Lord Guillonk hatte erfahren, daß der Mann, den er sterbend gefunden und in seinem Hause gepflegt hatte, kein malaisischer Fürst, sondern der Malaisische Tiger war, und er hatte sich deshalb mit dem Baron und mit dem Gouverneur von Victoria geeinigt, Euch gefangenzunehmen.“

„Woher hat er das erfahren?“

„Das weiß ich nicht.“

„Sprich weiter.“

„Hundert Soldaten, unter denen auch ich mich befand, erhielten den Befehl, das Haus zu umzingeln, um Eure Flucht zu verhindern.“

„Das weiß ich. Sage mir, was vorgefallen ist, als es mir gelungen war, mich in den Wald zu flüchten.“

„Als der Baron in das Haus trat, fand er Lord Guillonk mit einer Wunde am Bein, die er von Euch erhalten hatte.“